



Neue Bücher



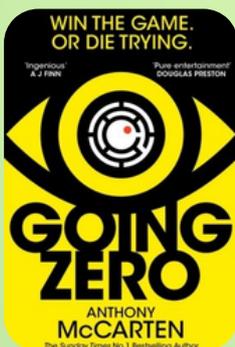
Philippe Besson: Un soir d'été

Quelquefois, une silhouette passe dans la rue qui lui ressemble - qui aurait pu lui ressembler... Alors c'est la chaleur de l'été 1985 qui remonte à ma mémoire, les après-midi langoureux passés sur la plage, les corps qui se cherchent, se frôlent, le désir et l'amitié.



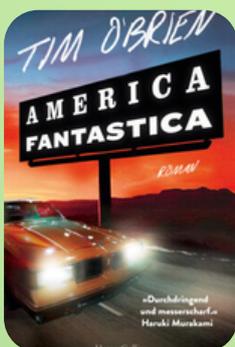
Lilli Beck: Die Zuverlässigkeit des Zufalls

Nina-Marie betreibt mit ihrer Mutter eine kleine, feine Buch- und Blumenhandlung am Stadtrand Berlins. Nach dem Verlust ihrer grossen Liebe hat sie sich in die Arbeit gestürzt und findet Trost darin, wunderschöne Sträuße zu binden oder ihre Kundschaft mit einer Buchempfehlung glücklich zu machen.



Anthony McCarten: Going Zero

Ten people are selected to beta test a groundbreaking piece of spyware. Pioneered by tech wunderkind Cy Baxter, Fusion can track anyone on earth. Given two hours to "Go Zero - disappear off-grid - each zero has thirty days to elude the sophisticated Capture Teams sent to find him.



Tim O'Brien: America Fantastica

An einem Samstag um 11.34 h betrat Boyd Halverson die Community National Bank in Nordkalifornien. Angie Bing, die Kassierererin, kratzte 81000 Dollar zusammen.

So beginnt das Abenteuer von Boyd Halverson - dem Starjournalisten - und seiner unbändigen Geisel Angie Bing.

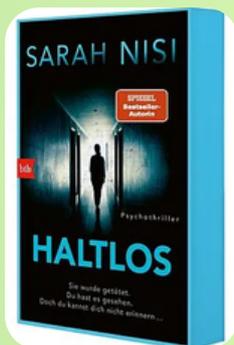


Neue Bücher



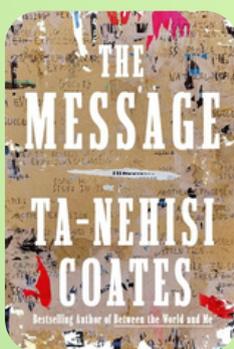
Ferdinand von Schirach: Regen

Er ist Schriftsteller, seit 17 Jahren hat er allerdings nichts mehr geschrieben. Er will in Ruhe gelassen werden, er mag die Menschen, aber lieber nur aus der Distanz. Durchnässt vom Regen setzt er sich in eine Bar und denkt nach: über Verbrechen und Strafen, über Grossartiges und Schreckliches, über die Würde und das Leben.



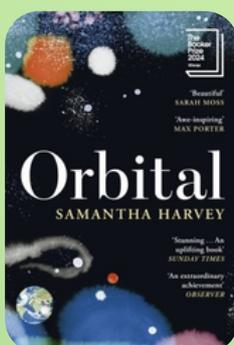
Sarah Nisi: Haltlos

Eine Frau stürzt auf die Gleise der Londoner U-Bahn. Emily ist die einzige Zeugin. Doch die traumatische Szene löst in ihr einen Gedächtnisverlust aus. Für die Polizei ist der Tod ein tragischer Unfall. Emily widerspricht. Macht eigene Nachforschungen. Spürt, dass die Wahrheit viel komplizierter ist. Und gerät selbst in grösste Gefahr...



Ta-Nehisi Coates: The Message

"The Message" is a collection of four interconnected essays, centered around his personal experiences and the broader political issues that shape contemporary society. Through these essays, Coates explores themes of historical narratives, power and identity, interrogating the stories that influence our understanding of race.

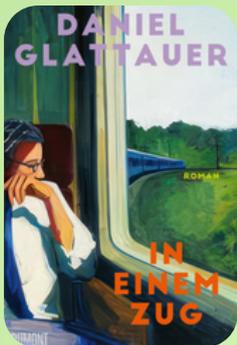


Samantha Harvey: Orbital

Six astronauts rotate in their spacecraft above the earth. They are there to collect meteorological data and conduct scientific experiments. But mostly they observe. Together they watch our silent blue planet: endless show of spectacular beauty witnessed in a single day.



Neue Bücher



Daniel Glattauer: In einem Zug

Eduard Brünhofer, ehemals gefeierter Autor von Liebesromanen, sitzt im Zug von Wien nach München. Nicht unbedingt in der Absicht, sich mit der Frau im Abteil zu unterhalten. Schon gar nicht in der Absicht, mit ihr über seine Bücher zu sinnieren. Erst recht nicht in der Absicht, über seine Ehejahre mit Gina zu reflektieren..



Roberto Vecchioni: Tra il silenzio e il tuono

C'è un'età della vita in cui si può trovare una voce pura: una voce tra il silenzio e il tuono. Non c'è un altro modo per parlare di sé, è lo stesso movimento. E tutto, proprio tutto - le gioie, i dolori, la scoperta dell'amore come quella della morte - è in noi con la stessa forza.



Leïla Slimani: J'emporterai le feu

Enfants de la troisième génération de la famille Belhaj, Mia et Inès, sont nées dans les années 1980. Comme leur grand-mère Mathilde, leur mère Aïcha ou leur tante Selma, elles cherchent à être libres chacune à sa façon, dans l'exil ou dans la solitude.



Isabel Ibañez: What the River knows

Inez Olivera wünscht sich nichts mehr, als ihre Eltern auf deren Abenteuern in Ägypten zu begleiten. Stattdessen steckt sie im Haus ihrer Tante in Buenos Aires fest, bis ein Brief alles verändert: Ihre Eltern sind unter mysteriösen Umständen verstorben. Entschlossen, die Wahrheit herauszufinden, macht sie sich auf den Weg nach Kairo.



Persönlicher Tipp



Bernardine Evaristo: Mädchen, Frau, etc.

Amma ist schwarz und Amma ist lesbisch. Für ihr Ansehen in Londons Theaterszene muss sie hart kämpfen. Nun steht ihre Premiere als Regisseurin bevor. Ihre neunzehnjährige Tochter Jazz hofft, dass Ammas provokantes Stück von der Presse nicht zerrissen wird.

Shirley arbeitet als Lehrerin an unterfinanzierten Schulen und ist seit längerem ausgebrannt. Ihr grösster Verdienst ist ihre ehemalige Problemschülerin Carole, die es bis an die Universität von Oxford geschafft hat.

Caroles Mutter Bummi, eine aus Nigeria stammende Frau, kann mit der Britishness ihrer Tochter nichts anfangen, auch wenn sie ihr einen englischen Namen gegeben hat.

So verschieden die Frauen und ihre Lebensgeschichten in diesem Roman sind, sind sie doch eng miteinander verbunden. Sie beschreiben das Leben schwarzer, britischer Familien, ihre Kämpfe, Schmerzen und ihre Sehnsüchte.



In eigener Sache

Bei den Sachmedien beginnen wir mit der Umstellung von der benutzerunfreundlichen Dezimalklassifikation zur benutzerfreundlichen Klartextsystematik. Kurz zusammengefasst werden sämtliche Sachbücher nicht mehr Nummern, sondern Schlagworten zugeordnet.

Der gesamte Sachbuchbestand wird nun laufend umsigniert, neue Themengebiete werden entstehen und alte Themengebiete werden aufgelöst.

Da wir die Umstellung während des laufenden Betriebs machen, lässt sich nicht vermeiden, dass wir nun für eine Weile parallel mit zwei Systemen arbeiten (altes und neues). Es empfiehlt sich deshalb kurz nachzufragen, solltet ihr / sollten Sie etwas nicht finden.

Es lässt sich im Moment noch nicht abschätzen, wann die Arbeiten abgeschlossen sein werden - so rasch wie möglich aber auch so lange wie nötig.

Die Zuordnung nach Schlagworten vereinfacht die Suche für die Nutzenden erheblich, sodass wir uns Anfang des Schuljahres bereits entschieden haben diese Umstellung vorzunehmen.

Wir danken fürs Verständnis und versuchen die Unannehmlichkeiten für unsere Nutzenden so gering wie möglich zu halten.